Biotopname
Moorwaldbereich im Zentrum des Anklamer Stadtbruchs

			X	X	
		X	X	X	X
		X	X		

TK10 0409 - 412 - **Biotop-Nr.** 4006

Anschluß in TK 0409 - 421

Standort /Geologie
abgetortes Regenmoor über Versumpfungsmoor

Naturraum Land am Kleinen Haff
133

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	73	0580
	73	0578

Größe in ha	491 ,	4128
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ostvorpommern

Gemeinde / Stadt
Bugewitz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
12425

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VRL	VRT	VST	VHF							
%	50	35	10	5							

Vegetationseinheiten
Pfeifengras-(Eichen)-Birken-Moorwald, Schilf-Röhricht, Breitrohrkolben-Röhricht, Zweizahn-Flur, Staudenflur,

Habitate + Strukturen			HSE	HZI	HMS	HTA	HTS	HTB	HTL	HAO	

Beschreibung / Besonderheiten
Vor der Sturmflut von Ende 1995 war die gesamte Biotopfläche mit einem Moorwald bedeckt. Im wesentlichen waren es Brombeer-Erlen-Bruchwälder im nördlichen Teil und teilweise auch im Zentrum sowie Pfeifengras-Birken-Moorwälder. Nur kleinflächig kamen auch ein Pfeifebgras-Kiefern-Moorwald, ein Drahtschmielen-Kiefern-Moorwald sowie Gagel-Faukbaum-Gebüsche und ein Pfeifengras-Rasen vor.

Die Überflutung durch das Sturmhochwasser hat die Situation sehr stark verändert. Der Wald ist großflächig abgestorben. Zum Teil stehen die toten Stämme noch aufrecht, viele sind bereits umgebrochen. An seiner Stelle haben sich ausgedehnte Schilfröhrichte und kleinflächig auch Breitrohrkolben-Röhrichte, durchsetzt mit toten Baumstämmen ausgebildet. Stellenweise entwickelten sich auch Pionierstadien von Hochstaudenfluren und Zweizahn-Fluren. Nur relativ kleinflächig blieben die ursprünglichen Bestände eines Pfeifengras-Birken-Moorwaldes erhalten.

Alle Flächen werden periodisch noch überflutet und sind dann kaum begehbar. Nur bei Niedrigwasser können sie weitgehend trockenfallen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)	X	vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung
ohne

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0409 - 412	- 4006

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Bidens cernua, Phragmites australis, Typha latifolia

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, Bidens tripartita, Calamagrostis canescens, Carex pseudocyperus
Eupatorium cannabinum, Frangula alnus, Galium palustre, Glyceria fluitans
Iris pseudacorus, Juncus effusus, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria, Mentha aquatica, Molinia caerulea, Polygonum amphibium
Quercus robur, Ranunculus sceleratus, Solanum dulcamara

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Glyceria maxima, <u>Hydrocotyle vulgaris</u>, Peucedanum palustre
Polygonum hydropiper, <u>Potentilla palustris</u>, Rumex hydrolapathum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.10.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer

Foto: 4 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0